



2022

Feature Ring

**ist eine aufregende
Erstbegegnung.
Die Künstler:innen
treffen sich am
Tag vor dem Konzert,
forschen, jammen
und erarbeiten das
Repertoire:
spontan, rau und
risikofreudig!
Auf ein taufisches
aufregendes
Feature-Ring-Jahr!**

Die vergangenen zwei Jahre kamen gleichsam stillständig wie auch rasend daher. Das, worum es eigentlich geht bei Feature Ring – mit Ihnen live in einen Dialog zu treten – war meist verboten.

Aus dieser tristen Situation entstanden bei uns und dem gesamten HELLERAU-Team neue Ideen und viel Flexibilität mit frischen Videoformaten und einer Reihe Experimenten, die die neue Saison bereichern werden. Sie werden uns mit Robotern improvisieren sehen, Künstler:innen aus den USA, aus Niedersachsen, Köpenick und auch von hier an Posaunen, Klavieren, Gitarren und Stimme mit ergreifenden Songs erleben.

Schauen Sie rein und lassen Sie sich überraschen.

Ihr Ring Trio
Eren Solak, Felix-Otto Jacobi
und Demian Kappenstein

Moritz Simon Geist

24.01.2022

20:00^{Uhr}

Meet the Frankenstein of the beats. Seine Schöpfungen hören auf die Namen Tripods One oder Soft Manipulator. Klangvolle Namen für ebenso klangvolle Aufgaben: Moritz Simon Geist gibt elektronischer Musik ein Gesicht, wenn sonst die Festplattenwelt jede Imagination schluckt. Mehr noch, er erweckt sie zum Leben. Mit Klangkörpern aus Elektronikteilen, 3D-Druck und alltäglichen Gegenständen entstehen Fabelwesen aus Popcornpfannen, Biergläsern und Kabelage. Verbindet Moritz den Körper mit dem Geist und haucht seiner Kreation mittels Software Leben ein, beginnt die Metamorphose zu fleischgewordenem Techno. Schon seit 2004 steht Moritz dafür in seinem Dresdner Klang-Labor, mittlerweile reisen er und seine Musik-Roboter in Installationen und Performances um die Welt. Für uns erweckt er die Schnittstelle Mensch/Maschine bei Feature Ring zum Leben. Das wird ein(e) Fest(platte)!



Luise Volkmann

14.03.2022

20:00^{Uhr}

Die Altsaxofonistin und Komponistin studierte Musik in Leipzig, Paris und Köln, lebte schon in Deutschland, Dänemark, Frankreich und Brasilien, startete mit Punk, zelebrierte den Jazz und macht heute eine ganz eigene Form der Musik. Wieviel Leben passt in einen Menschen?

Luise Volkmann lässt keine Grenzen zu, wenn es um ihre Kunst geht. Die Hoffnungsträgerin des deutschen Jazz ist prägende Kraft in verschiedenen Kollektiven, unter anderem im Ensemble Été large, im Trio Autochrom oder in wechselnder Besetzung bei LEONEsauvage und LEONEsurprise.

Für ihre Arbeit gewann sie unter anderem das Kathrin Lemke Scholarship for Young Jazz Improvisers. Wer von ihrer Musik liest, erfährt von komplexen Melodien, kollektiver Improvisation, bizarren Mischungen und poetischen Momenten. Wer ihre Musik hört, findet eigene Worte. Lasst uns mit ihr keine Grenzen setzen.



CATT
09.05.2022
20:00^{Uhr}

„Why, Why“ heißt das Debüt-Album von CATT und durchaus kommt die Frage auf, warum die zweite Reihe so lange ihr Wirkungsfeld war. Die studierte Musikproduzentin begleitete als Session-Musikerin Kolleg:innen wie Judith Holofernes, Sarah Connor, Niels Frevert oder Kat Frankie. Nie im Schatten und dennoch nicht im Rampenlicht – was sich mit der Debüt-EP „Moon“ schlagartig änderte. „See the moon changing its position, like you going to transition“ singt CATT darin für sich selbst und uns alle. Und wie ihr Klavier wandern wir ein bisschen mit auf dem Weg der Hoffnung und des Wandels. Dabei treffen wir unterwegs auch Bläser-Loops und Percussion-Rhythmen, selbstverständlich auch von ihr mit zum Tanz gebracht. „Golden is our time“, so wollen es die Lyrics – und mit ihnen das Ring-Trio.



Antonia Hausmann (Suntje)

27.06.2022

20:00^{Uhr}

Wenn Posaunistin Antonia Hausmann am Zug ist, ist die Leidenschaft für das Instrument für alle sichtbar. Dabei gleitet der Posaunenzug so leichtgängig über die Noten, wie ihr Leben selbst nicht immer war. Ein Unglück mit der rechten Hand beim Holzspalten ließ den Traum für die damals 14-jährige Klarinetistin platzen. Die Wahl für die Posaune war die Chance, die Musik weiterzuleben. Die Notlösung wurde ihr Weg, unter anderem in der Band von Clueso, mit Sarah Lesch oder für Karl die Große. Mit ihrem Zweitnamen Suntje tritt sie jetzt selbst in die erste Reihe und verbindet die Klangsprache von Posaune und Schlagzeug mit ihrer Mission als beat-erfüllte und bass-trächtige Singer-Songwriterin. Die jazzbeeinflussten Pop-Arrangements teilen Intuitives und ein Gefühl der Wärme, die das Ring Trio und die Assoziationen der Hörenden auf die Reise schicken.



Wencke Wollny
08.08.2022
19:30^{Uhr}
Palais Sommer

HELLERAU auswärts hat mit Wencke Wollny auf dem Palais Sommer 2022 die großen Fragen im Gepäck. Keine Kompromisse bei der Musik. Auch keine bei den Texten. Immer entlang der großen Themen, alles geradeheraus und mit Relevanz, das ist Wollny wichtig. Mit ihrer Band Karl die Große besingt die Leipzigerin unter anderem gesellschaftlich befeuerte Selbstzweifel, die holpernde Kommunikation der Generationen und zeigt den „Allesgönnern“ die Ausgangstür. Das alles klingt wahnsinnig komplex, kommt bei Wencke Wollny aber ganz unbefangen und leicht daher – der entscheidende Unterschied zwischen verkopft und clever. Zu den Texten spielt sie Bassklarinette, Gitarre und manchmal auch Klavier. Ihre Kollaborationen mit der Höchsten Eisenbahn, Fatoni und Maeckes zeigen, dass sie im Schoß der deutschen Popkultur angekommen ist. Bei und in Herz, Hirn und Tanzbein ebenso.



Noraa
10.10.2022
20:00^{Uhr}
objekt klein a

Warm. Entspannt. Noraa. In gefühlfollem Mid-Tempo findet das Zwischenmenschliche zusammen und trägt uns auf R'n'B und Neo-Soul davon. Gefühle in einer gefühlfollen Verpackung. Passt doch, denn nichts verbindet mehr als das, was manchmal eben schlecht über die Lippen kommt. Dass Noraa diese Verbundenheit schafft, erkannte auch Sting, der ihren Song „Little Something“ auf sein Album nahm. Auch das Ring Trio freut sich auf die emotionale Schlagkraft der Sängerin, Songwriterin und DJ, wenn Musik zum Viben von Noraa neu definiert wird. „You got me hooked“, heißt es in ihrem Song „Stranger Danger“ – und YES, we are too!



Jens Kuross

14.11.2022

20:00^{Uhr}

Als Punkrocker mit Ausbildung zum Jazz-Schlagzeuger ist nichts näherliegender, als sich im Indie-Electro wiederzufinden. In den letzten Jahren ging Jens Kuross deshalb mit RY X, Howling und The Acid auf Tour und startete selbst nebenbei mehrere Kleinformate. Rund um den Globus eröffnete er die Shows von Rhye, Bonobo und Gogo Penguin, bis er schließlich sich selbst öffnete und bei seinem Debütalbum „The Man Nobody Can Touch“ landete. Selbstbeschreibung kann er. In seiner Musik mixt er wild, was ihn das Leben und die Tourerfahrung gelehrt haben und schwebt dabei zwischen Jazz, Indie, Alternative, Pop und Electro. Mit sanfter Stimme nimmt er uns mit auf emotionale Exkurse und (huch!) ein bisschen jazzigem Schmalz, der ganz unpeinlich an die großen Gefühle geht.



Romano
05.12.2022
20:00^{Uhr}

Von Köpenick zum Kopfnicken – die Poplandschaft feiert Roman Geike alias Romano dafür, dass der Berliner keine Genre-Grenzen kennt und mutig, kunstvoll und unterhaltsam vor allem auch eins ist: Entertainer. Und Kult! Begonnen hat für ihn alles in einer Metal-Band. Es folgten Intermezzos als MC für Drum 'n' Bass und überraschende Ausflüge in die Welt des deutschen Schlagers. Schließlich wirft er die güldene Bomberjacke über die Schultern und rappt, die zwei Obelixzöpfe wirbelnd, über abgefackelte Banken, Metalkutten und den Klaps auf den Po. Feinster deutschsprachiger Hip-Hop inklusive Gesellschaftskritik plus Schlawinerhaftigkeit und jede Menge Bounce – was treibt er wohl in dieser weihnachtlichen Ausgabe des Feature Rings? Überraschung!



Clara Knör

Clara Knör ist gebürtige Kölnerin, war für ein paar Jahre in Hamburg und lebt jetzt in München. Sie arbeitet als freiberufliche Illustratorin und ist ein Teil von Public Possession. Bei ihrer Arbeit befasst sie sich viel mit Musik und Subkultur, die einen großen Teil ihres Lebens ausmachen. Clara skatet seit 10 Jahren, was einen großen Einfluss auf sie hatte. Einmal im Monat hat sie eine Show bei Radio 80000, einem Online Radio aus München, wo sie hauptsächlich Reggae und Dub auflegt.

@claraknoer

Rediscover Music /
Technics

Könneritzstr. 13, 01067 Dresden, T 0351.4951342
www.radiokoerner.de



Musik neu entdecken.



Sie werden es erst glauben, wenn Sie es selber erleben: Der **Technics SU-R1000** Stereo-Vollverstärker enthüllt ungeahnte Dimensionen der Musikwiedergabe. **Jetzt bei uns Probehören!**

RADIOKÖRNER
Dresdens Spezialist für HiFi und Heimkino.

Service

Eintrittspreise
11/7€

Tickets
ticket@hellerau.org
T +49 351 264 62 46
www.hellerau.org

**HELLERAU – Europäisches
Zentrum der Künste**
Besucherzentrum im Seiten-
gebäude West
Karl-Liebknecht-Straße 56
01109 Dresden

Öffnungszeiten
Mo – Sa, Feiertage
11 – 18 Uhr
So (01.05. – 31.10.) 13 – 18 Uhr

Weitere VVK-Stellen in Dresden
Ticketservice – Kulturpalast
Dresden
Schloßstraße 2 (Eingang Altmarkt)
01067 Dresden
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 9 – 14 & 15 – 20 Uhr

saxTicket – Der Kartenschalter
Königsbrücker Straße 55
(Filmtheater Schauburg, Foyer)
01099 Dresden
Mo – Fr 15 – 19 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr

Konzertkasse im Florentinum
Ferdinandstraße 12
01069 Dresden
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Konzertkasse in der Schillergalerie
Loschwitzer Straße 52 a
01309 Dresden
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Redaktion
Demian Kappenstein
Mareen Friedrich

Illustration
Clara Knör

Text
Susann Jenkner

Gestaltung
Any Studio

Röhne der
Landeshauptstadt
Dresden

Dresden

Veranstaltungsorte

**HELLERAU – Europäisches
Zentrum der Künste**
Karl-Liebknecht-Str. 56
01109 Dresden

 70, 72 (Am Festspielhaus)

 8 (Festspielhaus Hellerau)

Palais Sommer
Park Japanisches Palais
01097 Dresden
www.palaisommer.de

 7, 9 (Palaisplatz)

objekt klein a
Meschwitzstraße 9
01099 Dresden
www.objektkleina.com

 7, 8 (Industriegelände)

Moritz Simon Geist

Luise Volkmann

CATT

Antonia Hausmann

(Suntje)

Wencke Wollny

Noraa

Jens Kuross

Romano

Clara Knör



HELLERau